

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold, Horb und Herrenberg.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerei.

Nro. 55. Montag den 10. Juli 1826.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

II. Besondere Amtliche Verfügungen.

Oberamtsgericht Tübingen.

Webenhausen. (Gläubigeraufruf.) Vermöge Beschlusses vom 23. d. M. werden hiemit die Gläubiger des Zimmermanns Kaiser in Webenhausen, welche bis jetzt ihre Forderungen nicht liquidirt haben, aufgefordert, solche bis

zum 27. Juli d. J.

bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, an welchem Tage der Präklusivbescheid gegen alle bis dahin nicht erschienenen Gläubiger ausgesprochen werden wird.

Tübingen den 27. Juni 1826.

R. Oberamtsgericht.
Hufnagel.

Tübingen. Wankheim. (Mundtobt. Erklärung.) Adam Friedrich Schäfer und sein Eheweib, von Wankheim, sind wegen ihres fortgesetzten verschwenderischen Lebenswandels für mundtobt erklärt, und denselben Johann Adam Schettler, Gemeindepfleger von da, als Pfleger gesetzt worden.

Es wird daher Jedermann gewarnt, den Schäferschen Eheleuten ohne Genehmigung des Pflegers weder etwas zu borgen noch sich mit denselben sonst in ein Rechtsgeschäft einzulassen.

Den 4. Juli 1826.

R. Oberamtsgericht.
Hufnagel.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. (Bürgschaftsaufkündigung.) Auf Ansuchen der Erben des verstorbenen Hirschwirths Philipp Großmann von Halterbach, werden diejenigen Gläubiger, gegen welche Großmann etwa Bürgschaft geleistet hat, hiemit aufgefordert, ihre disfälligten Ansprüche bei dem Waisengericht in Halterbach binnen 45 Tagen um so gewisser geltend zu machen, als sonst nach Ablauf dieser Frist dessen Erben die ihnen jetzt zur Seite stehenden Einreden vorbehalten werden.

Den 5. Juli 1826.

R. Oberamtsgericht.
Hoffacker.

Oberamtsgericht Herrenberg.

Breitenholz. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Johann Georg Eipper, Gemeinderaths zu Breitenholz, ist, im Fall kein Borg- oder Nachlassvergleich erzielt werden kann, der Gannt oberamtlich erkannt, und wird deshalb die Schuldenliquidation am

Freitag den 28. Juli d. J. vorgenommen werden.

Die Gläubiger und Bürgen des Gemeinschuldners werden daher aufgefordert, an dem bestimmten Tag Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Breitenholz entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen oder auch ihre Forderungen durch schriftliche Reccesse zu beweisen und sich zugleich über einen Borg- oder Nachlassvergleich zu erklären. Gegen die Nichterscheinenden wird am Ende der Liquidationsver-

handlung der Ausschlußbescheid ausgesprochen werden.

So beschlossen im R. Oberamtsgericht
Den 28. Juni 1826.

Feser.

Cameralamt Weil im Schönbuch.

Weil im Schönbuch. Die unterzeichnete Stelle ist ermächtigt, ein beträchtliches Quantum Dinkel vom Jahr 1825, aus freier Hand zu verkaufen. Diejenigen, welche mit ihr in Handelsverhältnisse zu treten geneigt wären, dürfen guter Waare, angemessener Preise, und so reeller — als prompter Bedienung sich versichert halten.

Den 3. Juli 1826.

R. Cameralamt.
Krieger.

Lüdingen. Um die Schuldenfache der Elisabeth, Theodor Kraus, Weingärtners, Tochter, zu erledigen, werden alle, welche eine Forderung an die Krausin zu machen haben, aufgefordert, solche am

Donnerstag den 13. Juli

Morgens 7 Uhr auf dem Rathhause gebrüg anzugeben.

Den 1. Juli 1826.

Stadtrath.

Entringen, Gerichtsbezirks Herrenberg. (Schuldenliquidation.) Ueber die Verlassenschaft des kürzlich verstorbenen Konrad Klotz, gewesenen Bürger und Wagnereisters dabier, ist, im Fall kein Vorgang oder Nachlaßvergleich erzielt werden kann, der Sannt oberamtsgerichtlich erkannt, und die Vornahme der Schuldenliquidation dem Gemeinderath übertragen.

Die Gläubiger und Bürgen des Klotz werden daher aufgefordert, am

Montag den 24. Juli

Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Entringen, entweder in Person oder durch hinfänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch ihre Forderungen durch schriftliche Notice zu beweisen, und sich zugleich über einen Vorgang oder Nachlaßvergleich zu erklären.

Die Nichterscheinenden haben es sich selbst zuzuschreiben, wann sie unberücksichtigt bleiben, wobei jedoch bemerkt wird, daß die Masse so unbedeutend ist, daß nur

die Gläubiger der 1. bis 3. Classe Befriedigung zu erwarten haben.

Den 29. Juni 1826.

vid. Gemeinderath.
Schultheißenamtsverweser
Luz.

Wfrondorf. (Auaabstreichsaccord.) Nach gemelnderäthlichem Beschluß und oberamtlicher Genehmigung wird in hiesigem Orte ein Armenhaus erbaut und zu diesem Zweck eine Abstreichsverhandlung vorgenommen werden.

Die Zimmerarbeit könnte sich auf

573 fl. 56 kr.

Die Maurerarbeit auf 322 fl. 54 kr.

Die Hafnerarbeit auf 62 fl.

Die Schreinerarbeit auf 44 fl.

belaufen. Die Verhandlung selbst wird am 13. Juli d. J.

Vormittags um 10 Uhr

vor sich gehen, wozu alle und jede Liebhaber hiemit höflichst eingeladen werden; schließlich wird annoch bemerkt, daß sich solche mit Fähigkeits- und Prädicatszeugnissen zu versehen haben, ohne welche sie nicht zugelassen werden könnten.

Den 3. Juli 1826.

Gemeinderath.

Geißlingen bei Balingen. (Früchte zu verkaufen.) Auf den dissseitigen Fruchtkästen zu Baisingen und Eutingenthal, nächst Horb, sind gegen 1200 Schfl. Feesfen und 500 Schfl. Haber, alles bester Qualität, zum Verkauf ausgesetzt, welche die Kaufslustigen täglich besichtigen und mit dem unterzeichneten Rentamt, oder den betreffenden Kastenknechten, Käufe abschließen können.

Den 30. Juni 1826.

Gräfl. Schenk v. Stauffenbergisches
Rentamt allda.

Geißlingen bei Balingen. (Hammelwaare zu verkaufen.) Aus dissseitigen herrschaftlichen Schäfereien sind zum Verkauf ausgesetzt —: 290 Stück 4 und 6 schäufliche spanische Hammel, wovon 100 Stück zu Baisingen und 190 Stück im Eutingenthal auf der Waide laufen, welche die Kaufslustigen täglich besichtigen, und mit

dem unterzeichneten Rentamt Käufe abschließen können.

Den 26. Juni 1826.

Gräfl. Schenk v. Stauffenbergisches Rentamt allda.

Wälflingen, bei Niedlingen an der Donau. (Hammelverkauf.) Aus den disseitigen Schäfereien sind circa 100 Stück Sechs- und Vierschafstige Merinos-Hämmel zum Verkauf ausgesetzt, welche täglich besehen, und mit dem unterzeichneten Rentamt Käufe abgeschlossen werden können.

Den 1. Juli 1826.

Gräfl. Schenk v. Stauffenbergisches Rentamt allda.

Außeramtliche Gegenstände.

Balingen. (Fahrnißverkauf.) Die Erben des kürzlich dahier verstorbenen Cameralverwalters Hartmann gedenken am Mittwoch den 12. d. M.

und die folgenden Tage eine FahrnißAuktion durch alle Rubriken, besonders an Gold und Silber (worunter 1 Brettspiel, 1 goldene Repetiruhr 2c.) Mannskleider (worunter eine vollständige beinahe ganz neue Uniform) Betten, Leinwand, Kupfer, Zinn, 2c. Geschirre, Schreinwerk (worunter verschiedene Commoden, Spiegel 2c.) Faß- und Bandgeschirre (worunter mehrere durchaus gute, zum Theil in Eisen gebundene Fässer von 2 Zmi bis 6 Eimer) gemeinen Hausrath (worunter Steingut und Glaswerk) ferner Neutzeug, Ehaisen, Schlitten 2c. abzuhalten, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 1. Juli 1826.

Provis. Cameralamtsbuchhalter C. Hartmann.

Tübingen. (Wein feil.) Unterzeichneter ist gesonnen, ein Quantum rein gehaltenen guten alten Unterländer Wein die Maas zu 12 kr., Eimer oder Zmi weiß, per Eimer zu 26 fl., abzugeben.

Den 7. Juli 1826.

Wilhelm Riß, Stadtrath.

Tübingen. (Wein und Mischling feil.) Unterzeichneter ist gesonnen, ein Quantum rein gehaltenen, ganz guten alten Unterländer Weins, die Maas zu 12 kr.,

über die Gasse abzugeben. Bei Abnahme von 7 Zmi oder weiter, findet die Eichmaas statt. Diesen so wie hellen besten Mischling, zu 1 fl. das Zmi, bietet hiemit höchst an

Kaufmann Joh. Zm. Bofert.

Tübingen. (Keller zu vermieten.) Ein geräumiger guter Keller für einen oder zwei Liebhaber, bei

Antiquar Heckenbauer.

Tübingen. (Geschäfts Empfehlung.) Der Unterzeichnete empfiehlt sich bei seinem wieder eröffneten Spezereyhandel, zu geneigtem Zuspruch, wobei er gute Bedienung verspricht. Auch anbietet er sich zu Besorgung von Schreibgeschäften, in Abschriften, Rechnungsauszüge, und Führung von Privatcorrespondenz und bittet um gütiges Zutrauen.

Christian Ammermüller, Kaufmann;

wohnhaft in dem Rothgerber Maierischen Hause.

Tübingen. Unterzeichneter macht hiemit die gefälligste Anzeige, daß er von Samstag, als den 8. Juli, an, Diezenbacher Sauerwasser, den Krug für 6 kr., gegen einen leeren Krug hieher bringt, und es die ganze Zeit über bei Sonnenwirth Haug zu haben ist.

Kranz, Stadtbott, aus Nürtingen.

Tübingen. (Gesundenes.) In Laufe dieser Woche wurde auf dem Wege von Neutlingen nach Tübingen ein Päckchen mit Nähzeug, Spizen und allerhand Nähwaaren, so wie ein jeu des cartes géographiques gefunden. Derjenige welcher sich als Eigenthümer legitimirt, kann besagte Gegenstände bei Herausgeber dieses Blattes abholen.

Den 29. Juni 1826.

Tübingen. (Geschäftsgesuch.) Ein junger Mensch wünscht, durch Privatstunden und durch Abschreiben etwas verdienen zu können. Das Nähere sagt Ausgeber dieß.

Tübingen. (Mittleser werden gesucht.) Es sucht Jemand zwei Mittleser zu der Stuttgarter Hofzeitung, die auf dem



Tübinger Postamt 2 Gulden halbjährig kostet.
Ausgeber des Intelligenzblatts sagt wer?

T ü b i n g e n. Der Unterzeichnete ist Willens, seine halbe Behausung an dem Lustnauer Thor, gegen baares Geld, oder auf Zieleer zu verkaufen, oder auch zu vermietthen; dasselbe besteht in einer Stube und Stubenkammer, Drennkammer, Küche mit Brennhafen und Backofen, einem großen beschlossenen Holzboden und halben Keller.

Bei eben demselben sind 3 Stück 8 bis 9 Schuh lange neue Tafeln von Bettseiten, nebst Schranken hiezu; so wie auch zwei neue Betten mit dergleichen Bettladen zu vermietthen; und wer endlich ein ganz gutes Zugseil, 18 Klaftern lang, mit Lotter und allem Zugehör kaufen will, kann sich auch melden bei

Wirk, Schlossermeister,
am Lustnauer Thor.

T ü b i n g e n. (Eisenwaarenempfehlung.) Mehrere öffentliche Auerbietungen von Eisenwaaren veranlassen mich, bekannt zu machen, daß ich immer in allen Gattungen Platten, und Säulendfen, Sparbeerden mit 2, 3 u. 4 Echern, und dem dazu gehörigen Geschirr, Schiebergestellen und Rosten, in dem Gesundheitsgeschirre neuerer Fabrikation, so wie in allen anderen Eisenwaaren vollständig assortirt bin. Ich verkaufe solche en gros wie en détail im Verhältniß eben so billig, zum Theil noch billiger, als sie kürzlich von einem gewissen Hause öffentlich angeboten worden sind. Auch nehme ich als Eisen zu dem höchst möglichen Preis an.

W. C. Fischer junior.

M a n n h e i m. Auf Ansuchen der Interessenten der großen Güterlotterie im Großherzogthum Baden wird hiemit bekannt gemacht, daß die von dem Handlungshause Ladenburg auf

den 28. August d. J.

als unwiederruflich angekündigte zweite Ziehung an dem vorbemerkten Tage zuverlässig statt finden werde.

Großherzogliches Stadtamt.

v. Jagemann. Kunkelmann.

(Stuttgarter Hofzeitung Nro. 105.)

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

I n T ü b i n g e n.

Geboren:

Den 10. Juni dem Hrn. Professor Scheur-
len, ein Mädchen.

— 26. — dem Hrn. Haug, Gasgeber
zur Sonne, ein Mädchen.

— — dem Johann Jacob Maier,
Weingärtner, ein Mädchen.

— 27. — dem Johann Georg Waib-
linger, Weingärtner, ein Knabe.

— 30. — dem Samuel Denneler,
Weingärtner, ein Mädchen.

Gestorben:

Den 27. Juni Georg Albrecht Lieb, Roth-
gerber, an Altersschwäche, alt 84 Jahr.

— 1. Juli dem Hrn. Speisemeister, und
vormaligen Lieutenant Zenter, ein Knabe,
am Scharlachfriesel, alt 6 Jahr
und 9 Monat.

— — dem Hrn. Messerschmied Saß,
ein Mädchen, am Rdteln mit Friesel,
alt 6 Jahr 4 Monat und 25 Tag.

Wöchentliche Frucht, Fleisch, und
Brod-Preiße.

I n T ü b i n g e n,

am 7. Juli 1826.

Dinkel	1	Schl.	3fl.	6kr.	3fl.	26kr.	3fl.	36kr.
Haber	1	—	2fl.	50kr.	2fl.	58kr.	3fl.	6kr.
Kernen	1	Stri.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
Haber	1	—	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
Roggen	1	—	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
Erbsen	1	—	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
Linsen	1	—	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
Wicken	1	—	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
Bohnen	1	—	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
Gersten	1	—	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .

Fleisch-Preiße.

Schensfleisch	. . . . .	1	Pfund	6kr.
Rindsfleisch	. . . . .	1	— 4	5kr.
Hammelfleisch	. . . . .	1	—	6kr.
Schweinesfleisch mit Speck	. . . . .	1	—	7kr.
— ohne —	. . . . .	1	—	6kr.
Kalbsteisch	. . . . .	1	—	4kr.

Brod-Taxe.

Kernenbrod	. . . . .	8	—	16kr.
Rudenbrod	. . . . .	8	—	14kr.
1 Kreuzerweck schwer	. . . . .	10	Loth	2 1/2 Dtl.

